SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippert: Haustiere - Bauernhoftiere

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Dr. **Heinz Klippert**, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerausbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrerentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengenommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z. B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

Inhalt

Haustiere

Autorin: Renate Maria Zerbe

LS 01	Welche Tiere sind Haustiere?	5
LS 02	Überblick über die Haustiere	7
LS 03	Expertenrunde Hund	11
LS 04	Die Katze	19
LS 05	Der Wellensittich	22
LS 06	Das Zwergkaninchen	26
LS 07	Das Meerschweinchen	30
LS 08	Mit Tieren richtig umgehen	33
LS 09	Ein Tier anschaffen	39

Bauernhoftiere

Autorin: Renate Maria Zerbe

LS 01	Welche Tiere leben auf dem Bauernhof?	42
LS 02	Nutztiere	45
LS 03	Das Pferd	48
LS 04	Das Rind	53
LS 05	Das Schwein	57
LS 06	Geflügel	61
LS 07	Schaf und Ziege	67
LS 08	Nutztiere und ihre Produkte	72
LS 09	Fragen zu Bauernhoftieren beantworten	78

Die **Autorin:**

Renate M. **Zerbe** unterrichtet an einer Grundschule in Nordrhein-Westfalen. Von ihr sind bereits zahlreiche Veröffentlichungen erschienen.

Lerneinheit 1: Haustiere

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS01 **Welche Tiere sind Haustiere?**
▶ Blitzlicht zur Thematik durchführen ▶ Zettelabfrage zum Haustier durchführen ▶ Ergebnisse in Kleingruppen austauschen ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ Definition von Haustieren in Gruppenarbeit lesen ▶ im Plenum über den Text sprechen ▶ Ranking vom häufigsten Hausstier in der Klasse erstellen

LS02 **Überblick über die Haustiere**
▶ in Einzelarbeit Haustierrätsel bearbeiten ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ Sachtext in Gruppenarbeit bearbeiten (Zuordnungsrätsel) ▶ Ergebnisse im Museumsrundgang betrachten ▶ Unterschiede von Heim- und Nutztieren im Plenum klären

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS03 **Expertenrunde Hund**
▶ in Gruppenarbeit Sachtexte lesen und sich darüber austauschen ▶ wichtige Informationen notieren ▶ Ergebnisse in Form eines Minivortrags im Plenum vorstellen ▶ in Einzelarbeit Hunde-Quiz bearbeiten ▶ Ergebnisse im Plenum vergleichen

LS04 **Die Katze**
▶ in Einzelarbeit einen Sachtext über die Katze lesen ▶ Schlüsselwörter markieren ▶ Schlüsselwörter mit einem Partner vergleichen ▶ Steckbrief mit einem Partner ausfüllen ▶ Steckbrief eines Tandems vorstellen ▶ eigene Meinung bezüglich Katzen notieren ▶ Satzkarten vorlesen

LS05 **Der Wellensittich**
▶ Methode „Gruppenpuzzle“ erklären ▶ in der Stammgruppe in Einzelarbeit verschiedene Teilbereiche erarbeiten ▶ wichtige Informationen markieren ▶ Ergebnisse in Expertengruppen austauschen ▶ Ergebnisse in Stammgruppen vorstellen ▶ Plakat erstellen ▶ Lernprodukte im Museumsrundgang betrachten ▶ Gruppenarbeit mittels Zielscheibe beurteilen ▶ Quiz bearbeiten

LS06 **Das Zwergkaninchen**
▶ in Einzelarbeit einen Textbaustein erarbeiten ▶ Text mit textgleichem Schüler besprechen ▶ einen Steckbrief in Gruppen erstellen ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ Steckbriefe im Museumsrundgang betrachten ▶ Quiz bearbeiten

LS07 **Das Meerschweinchen**
▶ Blitzlicht zum Tier durchführen ▶ drei Textkarten in Einzelarbeit durchlesen ▶ Unklarheiten in Gruppen klären ▶ Domino-Textkarten in Gruppenarbeit zusammensetzen ▶ Steckbrief erstellen ▶ Steckbriefe präsentieren ▶ im Museumsrundgang alle Steckbriefe betrachten

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS08 **Mit Tieren richtig umgehen**
▶ Bildbetrachtung durchführen ▶ in Einzelarbeit einen Text über Tierverhalten lesen ▶ Ergebnisse im Kugellager austauschen ▶ in Gruppenarbeit Bilder und Sätze zuordnen ▶ Zuordnung im Plenum auflösen ▶ Bilder zum richtigen Verhalten mit Tieren betrachten ▶ Ergebnisse im Plenum austauschen

LS09 **Ein Tier anschaffen**
▶ Blitzlicht zum Haustierwunsch durchführen ▶ in Gruppenarbeit Problem „Haustierwunsch“ lösen ▶ im Plenum austauschen ▶ Satzkarten in Einzelarbeit beenden ▶ Satzkarten vorstellen

Abkürzungen und Siglen

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/Hausaufgabe
L = Lehrerin oder Lehrer
S = Schülerinnen und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 2: Bauernhoftiere

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS01 **Welche Tiere leben auf dem Bauernhof?**
▶ Zettelabfrage zu den Tieren des Bauernhofs durchführen ▶ sich im Kugellager austauschen ▶ Bildbetrachtung: Tiere benennen ▶ Ergebnisse im Plenum besprechen ▶ Definition von Nutz- und Heimtieren in Gruppenarbeit erarbeiten ▶ Tiere aussortieren ▶ Gruppenergebnisse im Plenum präsentieren

LS02 **Nutztiere**
▶ Blitzlicht zu Legearbeit in Kreismitte durchführen ▶ in Einzelarbeit Texte und Bilder zuordnen ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ in Gruppenarbeit Merkmale zu Tieren sammeln ▶ Tiere in Gruppen vorspielen ▶ Ein-Punkt-Abfrage zum häufigsten Nutztier auf dem Bauernhof durchführen

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS03 **Das Pferd**
▶ in Einzelarbeit Text lesen ▶ einen Teilbereich in Gruppenarbeit bearbeiten ▶ Schlüsselbegriffe finden ▶ Gruppenergebnisse im Plenum präsentieren ▶ Mindmap erklären ▶ Pferde-Quiz bearbeiten ▶ Ergebnisse mit mit einem Partner vergleichen ▶ Ergebnisse im Plenum vorstellen

LS04 **Das Rind**
▶ in Einzelarbeit Sachtext lesen ▶ Fragen im Plenum klären ▶ wichtige Schlüsselbegriffe in Gruppenarbeit markieren ▶ Mindmap ausfüllen ▶ Gruppenergebnisse im Plenum präsentieren ▶ in Einzelarbeit Sätze vervollständigen ▶ Sätze mit einem Partner vergleichen

LS05 **Das Schwein**
▶ Methode „Gruppenpuzzle“ erklären bzw. wiederholen ▶ in Stammgruppen je einen Teilbereich erarbeiten ▶ in Expertengruppen Ergebnisse austauschen ▶ in Stammgruppen Ergebnisse berichten ▶ Plakat erstellen ▶ Plakate im Museumsrundgang betrachten ▶ Wildschwein und Hausschwein im Plenum vergleichen

LS06 **Geflügel**
▶ Brainstorming zum Begriff „Geflügel“ durchführen ▶ Text in Partnerarbeit erarbeiten ▶ Steckbrief im Tandem erarbeiten ▶ Steckbrief im Plenum präsentieren

LS07 **Schaf und Ziege**
▶ Steckbrief in Einzelarbeit durchlesen ▶ Tier gegenseitig im Tandem vorstellen ▶ Fragen stellen ▶ in Gruppen Ziege und Schaf vergleichen ▶ sich im Plenum austauschen ▶ Spiel zu Ziege und Schaf durchführen

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS08 **Nutztiere und ihre Produkte**
▶ Produkte der Tiere in Einzelarbeit notieren ▶ Ergebnisse im Kugellager austauschen ▶ in Gruppenarbeit Schaubild betrachten ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ weitere Produkte ergänzen ▶ Bewegungsspiel durchführen

LS09 **Fragen zu Bauernhoftieren beantworten**
▶ Fragen zu Tieren in Einzelarbeit notieren ▶ Fragen mit einem Partner vergleichen und auf sechs Fragen eingrenzen ▶ Fragen in Gruppenarbeit vergleichen und auf vier Fragen beschränken ▶ einen der Satzanfänge auf Karten beenden ▶ ein Quiz im Plenum spielen ▶ Abschlussrunde: Satzkarten vorstellen

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert. Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

LS 01.M2

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage A3

Verweis auf die Lernspirale und das Material

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10’	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	– Stichpunkte machen – Fragen in vollständigen Sätzen beantworten – Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL / PA	5’	S führen beim Spiel *music stop* Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL / PA	5’	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5’	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15’	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5’	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

Arbeitsschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den Kopiervorlagen

Kompetenzen, die die Schüler erwerben können

Notizen:

LS 01 Welche Tiere sind Haustiere?

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5’	L gibt einen Überblick über die Stunde.		– aktiv zuhören – in der Gruppe zusammenarbeiten – Arbeitsergebnisse vorstellen – Informationen aus Sachtexten entnehmen – vor einer Gruppe präsentieren – Ein-Punkt-Abfrage beschreiben und Rückschlüsse ziehen
2	PL	10’	S betrachten die gestaltete Mitte und äußern sich in einem Blitzlicht.	Abb. von Haustieren	
3	EA	10’	S bearbeiten eine Zettelabfrage zum Thema „Haustier“.	M1.A1–5	
4	GA	10’	S tauschen sich in einer Kleingruppe aus und schreiben Haustiere auf Karten.	Karten	
5	PL	15’	Ein S jeder Gruppe fasst die Gruppenergebnisse zusammen und heftet die Haustiere an.	Karten, Magnete	
6	GA	15’	S lesen sich die Definition von Haustieren durch und ergänzen mögliche Haustiere auf Karten.	M2.A1–3, Karten	
7	PL	10’	S tauschen weitere Erkenntnisse im Plenum aus. Evtl. werden weitere Tiere angeheftet.	Magnete, Karten	
8	EA	5’	S markieren mit einem Klebepunkt ihr Haustier.	Klebepunkte, Plakat	
9	PL	10’	S betrachten das Ranking im Plenum und benennen Gründe möglicher Aufteilungen.		

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die Auseinandersetzung der Schüler mit der Thematik „Haustiere“ sowie dem Ordnen des Vorwissens unter Einbeziehung der Definition „Haustiere“.

Zum Ablauf im Einzelnen:
Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** betrachten die Schüler im Sitzkreis die gestaltete Mitte mit Bildern unterschiedlicher Haustiere sowie der Wortkarte „Haustiere“. Anschließend äußern sie sich kurz in einem Blitzlicht.

Im **3. Arbeitsschritt** notieren die Schüler mittels einer Zettelabfrage ihr Vorwissen bzgl. Haustieren (M1).

Im **4. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler in einer Zufallskleingruppe (max. vier Kinder) aus. Zudem schreiben sie Haustiere auf einzelne Karten und ihr Spezialwissen über die Tiere auf Extrakarten.

Im **5. Arbeitsschritt** fasst ein per Los ermittelter oder ein freiwilliger Schüler die Gruppenergebnisse kurz zusammen und heftet dazu die Haustiere an die Tafel. Das Spezialwissen kann ebenfalls dazugeheftet werden. Um Doppelungen zu vermeiden sind nachfolgende Gruppen gefordert, gut zuzuhören. Während der Vorstellung soll sich eine Mindmap entwickeln, die sich im Laufe der Lernspirale weiter vervollständigt (bei einzelnen Tieren zumindest).

Im **6. Arbeitsschritt** lesen sich die Schüler der Zufallskleingruppe (siehe 4. Arbeitsschritt) eine Definition von Haustieren durch (M2) und ergänzen mögliche weitere Haustiere auf Wortkarten.

Im **7. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Plenum über neu gewonnene Erkenntnisse aus. Die Moderation des Gesprächs übernimmt der Lehrer.

Im **8. Arbeitsschritt** bekommen die Schüler einen Klebepunkt und markieren damit ihr eigenes Haustier (Katze, Hund, Vogel, Hamster, Schildkröte, Meerschweinchen…). Beim Plakat sollte es auch eine Spalte für „keine Haustiere“ geben, denn es ist immer damit zu rechnen, dass es Kinder ohne Haustiere gibt.

Im **9. Arbeitsschritt** betrachten die Schüler das entstandene Klassenranking der Haustiere und besprechen, welche Tiere am häufigsten vorhanden sind bzw. woran das liegen könnte. Als Hausaufgabe könnten die Kinder Nachbarn, Bekannte und Freunde nach deren Haustieren befragen und ebenfalls eine Liste erstellen.

✓ Merkposten

- DIN-A4-Blatt mit dem Wort „Haustiere“ und beliebige Fotos und Bilder von Haustieren für die gestaltete Mitte
- Karten (A6-Format) zum Beschriften
- Magnete und Klebepunkte

Tipp
Bei der Präsentation der Adjektive kann vorher angekündigt werden, dass nachfolgende Gruppen Doppelungen vermeiden sollen. So kann man etwas Zeit sparen und fördert zugleich die Aufmerksamkeit der Zuhörer.

Renate Maria Zerbe: Haustiere/Bauernhoftiere
© Klippert Medien

01 Welche Tiere sind Haustiere?

LS 01.M1 Zettelabfrage Haustiere

A1 Was sind Haustiere?

A2 Welche Haustiere kennst du?

A3 Was weißt du über diese Tiere?

A4 Hast du ein Haustier? Welches?

A5 Wenn du dir ein Haustier aussuchen könntest, welches wäre es und warum?

LS 01.M2 Haustiere: Das sagt das Lexikon

A1 Lest die Definition von Haustieren durch. Unterstreicht wichtige Schlüsselwörter.

A2 Überlegt, welche Tiere zu den Haustieren zählen.

A3 Schreibt sie auf Wortkarten.

Haustiere leben beim Menschen oder in seiner Nähe, weil sie nützlich für ihn sind. Sie liefern ihm Nahrung und Kleidung. Manche Haustiere hält sich der Mensch fürs Jagen oder Transportieren von Dingen. Es gibt auch Haustiere, die dem Menschen einfach nur Freude bereiten und ihm Gesellschaft leisten. Alle Haustiere stammen von wilden Tieren ab.

Renate Maria Zerbe: Haustiere/Bauernhoftiere
© Klippert Medien

LS 02 Überblick über die Haustiere

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5’	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde. Die Definition von Haustieren wird wiederholt.		– in einer Gruppe zusammenarbeiten – einen Sachtext erschließen – Plakate anderer Schüler würdigen – Heim- und Nutztiere auseinanderhalten können – Fragen formulieren – sich an die Gesprächsregeln halten
2	EA	15’	S bearbeiten in Einzelarbeit das Haustierrätsel.	M1	
3	PA	10’	S vergleichen ihre Ergebnisse mit einem Zufallspartner.	M1	
4	GA	30’	S bearbeiten in einer Kleingruppe einen kurzen Sachtext zu Haustieren und bearbeiten anschließend ein Zuordnungsrätsel. Sie sortieren einer kleinen Beschreibung das passende Bild und den Text zu. Auf einem Plakat kleben die S die Tiere nach Nutz- und Heimtieren auf.	M2.A1–4, DIN-A3-Blatt, Schere, Kleber, Stift	
5	PL	15’	In einem Museumsrundgang betrachten die S die Plakate der anderen Gruppen.	Plakate	
6	PL	15’	S benennen Unterschiede von Heim- und Nutztieren. S nennen Heimtiere der Plakate.	M2, Plakate	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die nähere Auseinandersetzung mit dem Begriff „Haustiere“ und deren Aufteilung in Heim- und Nutztiere, wobei die Heimtiere in dieser Lernspirale im Fokus stehen.

Zum Ablauf im Einzelnen:
Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde. Die Definition von Haustieren wird im Gespräch von den Schülern wiederholt bzw. es werden Beispiele gegeben.

Im **2. Arbeitsschritt** bearbeiten die Schüler in Einzelarbeit das Haustierrätsel (M1), indem sie alle Haustiere einkreisen.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler ihre Ergebnisse mit einem Partner.

Im **4. Arbeitsschritt** bearbeiten die Schüler in einer Kleingruppe von max. vier Kindern M2. Ein kurzer Sachtext gibt nähere Informationen über Haustiere. Anschließend sortieren die Schüler beim Zuordnungsrätsel eine Beschreibung dem Tiernamen und dem Bild zu. Zudem sortieren sie nach Heim- und Nutztieren. Bei der Gruppenbildung sollte darauf geachtet werden, starke und schwache Schüler zu mischen.

Im **5. Arbeitsschritt** betrachten die Schüler in einem Museumsrundgang die entstandenen Plakate der anderen Gruppen und würdigen sie hiermit.

Im **6. Arbeitsschritt** besprechen die Schüler mit Moderation durch den Lehrer die Unterschiede zwischen Heim- und Nutztieren. Zuletzt benennen die Schüler die Heimtiere, die sie auf dem Plakat erarbeitet haben. Dabei nehmen sie sich gegenseitig in einer Meldekette dran.

✓ Merkposten
Plakate (DIN-A3-Format)

Notizen:

Renate Maria Zerbe: Haustiere/Bauernhoftiere
© Klippert Medien

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippert: Haustiere - Bauernhoftiere

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de